



Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (03./04.08.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die tägliche Meereisausdehnung liegt weiterhin im Bereich der geringsten Meereisausdehnungen seit Beginn der Satellitenbeobachtungen im Jahre 1979. Im Vergleich zur Vorwoche ist das Eis vorwiegend entlang der Eiskanten zurückgegangen. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der Küste Alaskas, entlang der russischen Küste bis nach Spitzbergen vor. Entlang der Nordost- und Nordwestpassage lockert sich das Eis weiter auf. Entlang der Nordostpassage befindet sich entlang der Küste meist offenes Wasser mit örtlichen Treibeisfeldern. Bei Sewernaja Semlja und den Neusibirischen Inseln kommt teils noch dichtes bis sehr dichtes Treibeis vor. Entlang der Nordwestpassage lockert sich das Eis entlang der kanadischen Festlandküste der Beaufortsee bis in den Amundsen-Golf auf und es kommt teilweise offenes Wasser vor. Vereinzelt ist es auch schon eisfrei. Im Eingang zum Amundsen-Golf kommt jedoch noch dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Im östlichen Parry-Kanal bis etwa Somerset Island im Westen ist meist offenes Wasser. Im inneren Archipel lockert sich das Eis langsam weiter auf, jedoch tritt örtlich weiterhin sehr dichtes Eis aber auch offenes Wasser auf.

In der kommenden Woche werden von Grönland bis in die Karasee meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Vom Kanadischen Archipel bis zur russischen Küste liegen die vorhergesagten Lufttemperaturen dagegen leicht unterhalb des langjährigen Mittels. In der kommenden Woche wird die Meereisbedeckung in der Arktis, wie für diese Jahreszeit üblich, weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich zugenommen. Eiszuwachs gab es vor allem in der Bellingshausensee und entlang der Eisränder. Die aktuelle Meereisbedeckung ist weiterhin die drittniedrigste seit Beginn der Satellitenbeobachtungen 1979 und liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt insbesondere von der Bellingshausensee bis ins westliche Wedellmeer aber auch im Bereich 20°E bis 60°E vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im nördlichen Teil meist lockeres örtlich aber auch dichtes bis sehr dichtes Eis bis etwa 40 sm von der Festlandküste entfernt. Es kommen viele kleinere Eisberg vor. Der Eisberg A77 befindet sich weiterhin nördlich von King George Island und wird wohl weiter auf das offene Meer hinaustreiben.

In der kommenden Woche zeigt sich in der Antarktis kein einheitliches Bild hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen. Diese liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 und folgen den lokalen Wettersystemen. Insgesamt wird die Meereisbedeckung in der Antarktis in der kommenden Woche jahreszeitenbedingt jedoch weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff